

Schritt zwei von zwölf

Verschiedene Fördertöpfe für Wegsanierung

BURGBERNHEIM – Einige Hürden könnten noch auf die Stadt zukommen, konkret zehn Verfahrensschritte. Dann wäre die Sanierung zweier Wege nach dem Kernwege-Programm nach einem vereinfachten Verfahren der Ländlichen Entwicklung anzupacken. Angemeldet wurden Strecken zwischen Schwebheim und Buchheim sowie von Buchheim in Richtung Wiebelsheim.

Aktuell befindet sich die Stadt bei Abschnitt zwei von zwölf. Laut dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE) könnte es etwas schneller, angedacht war in fünf Jahren, losgehen, darüber informierte Bürgermeister Matthias Schwarz im Stadtrat. Im Raum stehen bis zu 75 Prozent Förderung, den Rest der Ausgaben trägt die Stadt.

Beim Weg zwischen Schwebheim und Buchheim parallel zur Bundesstraße 13 gab es grünes Licht für das Teilstück bei Schwebheim, das sich in einem baulich schlechteren Zustand befindet. Für die Reststrecke soll ein anderes Förderprogramm zum Zug kommen. Auch bei der Strecke von Buchheim bis zur Gemarkungsgrenze Richtung Wiebelsheim wurde das Programm für ein Teilstück bewilligt. Keine Chancen auf Förderung nach dem

Kernwege-Programm hat der von Stadtrat Martin Schwarz angefragte Weg nach Ottenhofen, da er offiziell eine Gemeindeverbindungsstraße ist, erklärte der Bürgermeister.

Eine dritte Fördervariante steht für die Straße südlich um Schwebheim herum zur Diskussion. Da die Mittel zur Dorferneuerung laut ALE weitgehend verplant sind, könnte der Weg mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (Eler) saniert werden. Je nach Ausbauvariante sei mit Kosten zwischen 215 000 und 330 000 Euro zu rechnen.

Selbst ein Bild machen

Zwar werden keine Mindestanforderungen an den Ausbau gestellt, Schwarz zufolge gibt es aber die Empfehlung des ALE, den Ausbau auf 3,5 Meter Breite vorzusehen. Bis Ende März 2018 musste die Stadt die Bewerbung abgeben, sollte das Verfahren greifen. Der Bürgermeister bat die Räte, sich vom Zustand des Weges ein Bild zu machen. Was die zeitliche Abstimmung mit der Dorferneuerung angeht, könnte der Weg während der innerörtlichen Straßenarbeiten als Umleitungsstrecke genutzt werden, ehe die Sanierung beginnt. cs